



# **N I E D E R S C H R I F T**

**zum öffentlichen Teil**

**der 22. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung (WF/022/2010)**

**am Donnerstag, 02.12.2010,**

**16:00 Uhr**

**im Neuen Rathaus, Beratungsraum 2, 2. Etage, Raum 13,  
Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden**

**Beginn der Sitzung:** 16:00 Uhr  
**Ende der Sitzung:** 18:30 Uhr

**Anwesend:**

**Stellvertretende/-r Vorsitzende/-r**

Dirk Hilbert

Vertretung für Frau Helma Orosz

**CDU-Fraktion**

Dr. Gudrun Böhm  
Ingo Flemming  
Dietmar Haßler  
Steffen Kaden

**Fraktion DIE LINKE.**

Andreas Naumann  
André Schollbach

**Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

Christiane Filius-Jehne  
Torsten Schulze

**SPD-Fraktion**

Dr. Peter Lames

**BürgerBündnis / Freie Bürger Fraktion**

Christoph Hille

**Stellvertretende Mitglieder**

Barbara Lässig

Vertretung für Herrn Eberhard Rink

**Abwesend:**

**Vorsitzende**

Helma Orosz

**FDP-Fraktion**

Eberhard Rink

**Verwaltung:**

Frau Manicke-Richter  
Herr Rex  
Herr Krones  
Herr Flister  
Frau Möckel  
Frau Reißmann  
Herr Teismann  
Herr Ruchay  
Frau Hesse  
Frau Schmerbach

GB 7  
GB 7  
GB 2, Leiter Zentrales Vergabebüro  
GB 6, Straßen- und Tiefbauamt  
GB 2, Amtsleiterin Stadtkämmerei  
GB 2, Stadtkämmerei  
GB 6, Stadtplanungsamt  
GB 7, Amt für Wirtschaftsförderung  
GB 7, Amt für Wirtschaftsförderung  
GB 7, Amt für Wirtschaftsförderung

**Gäste:**

Herr Weckbrodt  
Herr Alexe  
Herr Müller  
Herr Gerlach  
Herr Finger

Presse - DNN  
Presse - SZ  
Presse - Bild-Zeitung  
Auftragsberatungsstelle  
amt. Geschäftsführer Messe Dresden GmbH

**Schriftführer/-in**

Manuela Richter

BOB, Abt. Stadtratsangelegenheiten

# T A G E S O R D N U N G

## Öffentlich

### Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften

- |     |  |                                  |
|-----|--|----------------------------------|
| 1   | Beschlussvorlagen zu VOB-Vergaben  |                                  |
| 1.1 | Vergabe-Nr.: 5122/10<br>Zeitvertrag 2011-2012 Tiefbauleistungen zur Errichtung von Straßenbeleuchtungsanlagen und Beseitigung von Schadensfällen | <b>V0855/10<br/>beschließend</b> |

## Nicht öffentlich

- |   |  |
|---|--|
| 2 | Vergabeentscheidung der Oberbürgermeisterin (VOB, VOL, VOF) aufgrund Änderung der Hauptsatzung (befristet bis 31.12.2010) mit Vergabesummen netto über 200 TEUR bis zu 1 Mio. EUR - Zur Information an den Ausschuss |
| 3 | Sonstiges und Informationen aus dem Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften   |

## Öffentlich

### Geschäftsbereich Wirtschaft

- |     |  |                                  |
|-----|--|----------------------------------|
| 4   | Beschlussvorlagen des Geschäftsbereiches Wirtschaft                            |                                  |
| 4.1 | Vergabe der Dienstleistungskonzession für das Dresdner Stadtfest 2011 bis 2013 | <b>V0747/10<br/>beschließend</b> |

## Nicht öffentlich

- |    |   |   |
|----|---|---|
| 5  | Entwicklung des Dresdner Stadtfestes  | <b>A0214/10<br/>beratend<br/>(federführend)</b> |
| 6  | "Dresdner Kulturtaxe" - Einführung einer Übernachtungsabgabe in Dresden   | <b>A0161/10<br/>beratend</b>                    |
| 7  | Änderung der Satzung der Landeshauptstadt Dresden über Erlaubnisse und Gebühren für Sondernutzungen der öffentlichen Straßen in Dresden (Sondernutzungssatzung) | <b>A0198/10<br/>beratend<br/>(federführend)</b> |
| 8  | Optimierung und Neustrukturierung des Veranstaltungsmanagements in der Landeshauptstadt Dresden   | <b>V0814/10<br/>beratend</b>                    |
| 9  | Einwendungen gegen den Entwurf der Haushaltssatzung 2011/2012 gemäß § 76 SächsGemO  | <b>V0822/10<br/>beratend</b>                    |
| 10 | Richtlinie der Landeshauptstadt Dresden zur Förderung von Großveranstaltungen   | <b>V0445/10<br/>beratend<br/>(federführend)</b> |

- 11** Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 696, Dresden-Mickten, Lommatzcher Straße - Sconto Möbelmarkt  
hier:
1. Billigung des Entwurfs zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan
  2. Billigung der Begründung zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan-Entwurf
  3. Öffentliche Auslegung des Entwurfs zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan
- 12** Sonstiges und Informationen aus dem Geschäftsbereich Wirtschaft

**V0848/10  
beratend**

**öffentlich**

**Einleitung:**

**Herr Bürgermeister Hilbert** stellt die Beschlussfähigkeit fest. Er eröffnet und leitet die Beratung.

Der Tagesordnungspunkt 7 (Antrag A0198/10 - Sondernutzungssatzung) könne heute nicht behandelt werden, da der vorberatende Ausschuss für Allgemeine Verwaltung, Ordnung und Sicherheit noch kein Votum abgegeben habe.

*Mit dieser Änderung wird die Tagesordnung einvernehmlich bestätigt.*

**Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften**

**1 Beschlussvorlagen zu VOB-Vergaben**

**1.1 Vergabe-Nr.: 5122/10** **V0855/10**  
**Zeitvertrag 2011-2012 Tiefbauleistungen zur Errichtung von** **beschließend**  
**Straßenbeleuchtungsanlagen und Beseitigung von Schadens-**  
**fällen**

**Herr Flister** berichtet, dass das Straßen- und Tiefbauamt diesen Zeitvertrag alle zwei Jahre ausschreibe. Er stellt den Vergabeantrag kurz vor.

**Wortmeldungen:**

**Herr Stadtrat Schulze** fragt, wie viele Leistungspositionen tatsächlich zum Tragen kämen. Hintergrund sei, dass Leistungspositionen, die selten beauftragt werde, relativ niedrig preisig angesetzt werden könnten, um in Summe ein geringes Gebot abzugeben.

Im Unterschied zum Hochbau erstellt das Straßen- und Tiefbauamt die Leistungsverzeichnisse selbst, berichtet **Herr Flister**. Dabei werde versucht, diese Leistungen aufzunehmen, die aus Erfahrung häufig abgerufen werden, sowie ein breites Spektrum abzudecken; wobei dies nicht ganz einfach sei, da man nicht zwei Jahre im Voraus wisse, welche Arbeiten anfallen werden. Gleichzeitig würden die einzelnen Positionen mit Mengen untersetzt, so dass höhere Preise bei großen Mengen ins Gewicht fielen.

Mit den zum Zuschlag vorgeschlagenen Unternehmen sei bereits in der Vergangenheit gearbeitet worden.

**Herr Stadtrat Flemming** erwähnt die ausgeschlossenen Bieter und fragt, weshalb die Firma SST (Anlage 1, Seite 3) ausgeschlossen worden sei.

Der Bieter habe eine zu kurze Bindefrist angegeben.

Weitere Wortmeldungen gibt es nicht. **Herr Bürgermeister Hilbert** stellt den Vergabevorschlag zur Abstimmung.

**Beschluss:**

Den Zuschlag für o. g. Leistung erhalten die Firmen

Baugeschäft Ralf Kaubisch  
Pirnaer Landstraße 30  
01237 Dresden

Teletek GmbH  
Zur Wetterwarte 27  
01109 Dresden

KSG Bau-GmbH Lampertswalde  
Bahnhofstraße 53  
01561 Lampertswalde

MEGAT-Bau GmbH  
Hauptstraße 110  
01809 Heidenau

entsprechend Anlage 1 (Vergabeantrag).

### **Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung

Ja 11, Nein 0, Enthaltung 0

### **Geschäftsbereich Wirtschaft**

Nach der Behandlung der nicht öffentlichen Tagesordnungspunkte 2 und 3 stellt **Herr Bürgermeister Hilbert** die Öffentlichkeit wieder her.

#### **4 Beschlussvorlagen des Geschäftsbereiches Wirtschaft**

##### **4.1 Vergabe der Dienstleistungskonzession für das Dresdner Stadtfest 2011 bis 2013**

**V0747/10  
beschließend**

**Herr Stadtrat Schollbach** stellt den Geschäftsordnungsantrag nach § 41 (3) Satz 2 SächsGemO die Beschlussfassung des Verhandlungsgegenstandes „Dienstleistungskonzession für das Dresdner Stadtfest 2011 bis 2013“ im Stadtrat vorzunehmen. Er begründet seinen Antrag damit, dass mit der Vorlage nicht der Konzessionsvertrag vorgelegt worden sei. Der Konzessionsvertrag liege lediglich zur Akteneinsicht bereit. Dies verstoße gegen § 36 (3) Satz 1, 2. Halbsatz SächsGemO. Es sollte heute kein Beschluss gefasst werden, der im Ergebnis auf einem rechtswidrigen Verfahren beruhe. Der Verwaltung solle mit seinem Antrag Gelegenheit gegeben werden, diesen Fehler zu korrigieren.

Mit angemessener Frist solle der Vertragsentwurf ausgereicht werden. Seit dem Verwaltungsverfahren um den sogenannten Supermanager Wolfram Köhler sei bekannt wie Gerichte in Sachsen, insbesondere das Verwaltungsgericht (VG) Dresden und das Oberverwaltungsgericht (OVG) in Bautzen diese Norm auslegen. Sie haben der Verwaltung damals auf den Weg gegeben, dass derartige Verträge an die Stadträte auszureichen seien, um eine angemessene Vorbereitung der Stadträte auf die Beschlussfassung zu ermöglichen.

Konkret haben VG und OVG gesagt, wenn ein Vertrag für die Zukunft neu abgeschlossen werde, seien in den Verträgen keine zu schützenden Daten enthalten. Die Stadträte und Stadträtinnen müssten den Inhalt der Verträge genau kennen. Deshalb müssten sie die Gelegenheit haben, sich über die Verträge auszutauschen.

**Herr Bürgermeister Hilbert** hält sich bei der juristischen Beurteilung zurück. Es habe eine andere juristische Auffassung gegeben, die Grundlage des Handelns gewesen sei. Für das Heben in den Stadtrat sei ein Quorum von 3 Stadträten erforderlich.

**Die Stadträte der Fraktionen SPD (1) sowie DIE LINKE (2) stimmen für den Geschäftsordnungsantrag. Somit ist das erforderliche Quorum gegeben.**

**Herr Stadtrat Haßler** äußert die Bitte, die Entscheidung am 1. Stadtratstag (16.12.2010) auf die Tagesordnung zu setzen, damit der Beschluss in diesem Jahr sichergestellt sei. Noch in diesem Jahr müssen Verträge mit Sponsoren geschlossen werden.

**Herr Bürgermeister Hilbert** nimmt diesen Hinweis auf. Er entspreche auch seiner Intention.

**Herr Stadtrat Schollbach** hat Kenntnis von einer Sondersitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung am 16.12.2010 vor der Stadtratssitzung. Er regt an, die Beratung dieser Vorlage in der Sondersitzung - dann mit dem Vertrag - durchzuführen.

Daraufhin erklärt **Herr Bürgermeister Hilbert**, dass der Ausschuss die Vorlage in den Stadtrat gehoben habe, womit sich die weitere Beratung im Ausschuss für Wirtschaftsförderung erübrige.

**Herr Stadtrat Schollbach** ist dazu anderer Auffassung. Auch wenn die Entscheidung an den Stadtrat weitergegeben worden sei, so könne doch der zuständige Fachausschuss vorberatend tätig werden. Da der zuständige Bürgermeister dazu eine andere Auffassung vertrete, so beharre er nicht auf seiner Position.

Wenn das Thema in den Stadtrat gehoben werde, so **Herr Bürgermeister Hilbert**, bekunde das Gremium damit, dass der Ausschuss für Wirtschaftsförderung die Beratung und Beschlussfassung nicht durchführe. Darüber dann abzustimmen, entspreche nicht den Beratungsregeln.

**Herr Stadtrat Kaden** bestätigt, wenn die Vergabeentscheidung durch das eigentlich zuständige Gremium auf den Stadtrat übertragen worden sei, müsse sie dort stattfinden. Er vererbe keinen Auftrag zweimal. Deshalb folge er Herrn Bürgermeister Hilbert in seiner Auffassung.

**Herr Stadtrat Dr. Lames** weist darauf hin, dass mit der Entscheidung der Überweisung an den Stadtrat hätte die Öffentlichkeit ausgeschlossen werden müssen.

Des Weiteren könne sich der Ausschuss durchaus als beratendes Gremium verstehen. Das Problem sei, dass es nicht als beratender Ausschuss überwiesen worden sei. Insofern könne man die Zuweisung auch nachholen. Das wäre dem 1. Bürgermeister auch möglich, weil die Oberbürgermeisterin momentan verhindert sei. Wenn dieser das nicht möchte, sei es so. Dann werde die Vorlage im Stadtrat ohne Ausschussvotum behandelt. Ob das der Effizienz des Stadtrates diene, könne er nicht beurteilen.

**Herr Bürgermeister Hilbert** erwidert, dass es hierzu unterschiedliche Auffassungen gebe. Seine Auffassung sei durch die anzuwendenden Vorschriften gedeckt.

Was die öffentliche Behandlung anbelange, so würde momentan der Punkt 4.1 behandelt, zu dem öffentlich geladen sei. Mit der Diskussion zum Heben in den Stadtrat am 16.12.2010 sei der Punkt beendet und die Öffentlichkeit werde ausgeschlossen, was er sogleich vollzieht.

### **Ergebnis:**

Gemäß § 41 (3) Satz 2 f. SächsGemO wird die Entscheidung über die Vorlage durch drei Ausschussmitglieder in den Stadtrat gehoben.

Die Verwaltung wird gebeten, die Vorlage entsprechend § 36 (3) Satz 1 SächsGemO um den Konzessionsvertrag zu ergänzen, der bisher nur zur Einsichtnahme vorgelegen hat.

Damit schließt **Herr Bürgermeister Hilbert** den öffentlichen Sitzungsteil.

Dirk Hilbert  
Vorsitzender

Steffen Kaden  
Stadtrat

Andreas Naumann  
Stadtrat

Manuela Richter  
Schriftführerin